

LITURGIE ET RÉMISSION DES PÉCHÉS. Conférences Saint-Serge XXeme semaine d'études liturgiques Paris 2–5 juillet 1973. Bibliotheca Ephemerides Liturgicae-Subsidia Nr. 3. Edizioni Liturgiche, 00192 Roma Via Pompeo Magno, 21. Lire ital. 6000,— (3783).

Die Herausgeber A. Pistoia und A. M. Triacca legen die 17 Konferenzen prominenter Wissenschaftler reformatorischer, orthodoxer und römisch-katholischer Provenienz zum Thema „Liturgie und Sündenvergebung“ vor. C. Andronikov: Vorfastenzeit oder Wochen der Bereitung auf die Quadragesime. M. Arranz: Jüdische Bußliturgie nach der Zerstörung des Tempels. B. Botte: Sündenvergebung im Psalter. E. Cothenet: Heiligkeit der Kirche und Sünden der Christen. V. Fiala: Die Sündenvergebung und das lateinische Stundengebet. P. M. Gy: Die Grundlagen der modernen Buße. P. Kovalevsky: Das Bußsakrament – ein wichtiges Element des christlichen Lebens. R. Leuenberger: Sündenvergebung im Rahmen „politischer Nachtgebete“. A. Nelidov: Bußcharakter im Ritus der Zweittrauungen. A. Nocent: Apologien in der Eucharistiefeier. V. Palachkovsky: Buße im Tagesablauf der Byzantinischen Liturgie. A. Renoux: Eucharistie und Sündenvergebung in den Armenischen Anaphoren. W. Rordorf: Sündenvergebung nach der Didaché. A. M. Triacca: Das Bußsakrament als Kultakt (Beitrag zur Spiritualität des Sakraments). G. Wagner: Bußdisziplin in der Tradition des Ostens. J. N. Walty: Sündenvergebung bei Luther. G. Winkler: Der Gesichtspunkt der Buße in den Abendoffizien im Morgen- und Abendland. – Die wertvolle Veröffentlichung bringt durch ihre fundierten monographischen Untersuchungen eine Fülle von neuen Einsichten und Querverbindungen ins Gespräch. Einschlägige Arbeiten können davon bestens profitieren.

*Rafael J. Kleiner OSB*

LASST EUCH VERSÖHNEN . . Hrsg. Liturg. Kommission der Schweiz. 79 Seiten, kart., sFr. 10,60. Lit. Institut Gartenstraße 36, CH 8002 Zürich (3817).

Dieser pastoralen Handreichung zur neuen Bußordnung sind die Weisungen der Schweizerischen Bischofskonferenz vorangestellt. Sie zeichnen sich aus durch realistische Situationseinschätzung, theologische Ausgewogenheit und Mut zur Konsequenz in den praktischen Maßnahmen. Die Handreichung der Liturgischen Kommission bringt zuerst die psychologischen Aspekte von Schuld, Sünde und Umkehr. Dann wendet sie sich moraltheologischen Erwägungen zu und spricht über gewandeltes Sündenbewußtsein, Wesen und Schwere der Sünde und den Sinn des Bekenntnisses. Die theologischen Themen kreisen um den Ruf zur Umkehr, die Versöhnung mit Gott und Wiedereingliederung in die Kirche, die Dimension der Heilsgeschichte, Vorgang und Zeichen bei der zweiten Initiation. Die pastoralen Hinweise zeigen die Vielfalt der Bußwege, die Formen der Beichte, die Sakramentalität der Bußfeier, die Elemente des Sakraments, seine Unterweisung und Verwaltung auf. Die liturgischen Darlegungen erläutern den neuen Ordo und konkretisieren ihre Vorschläge in einigen Modellen zur Feier. Es ist sehr wünschenswert, daß dieses Werkbuch immer mehr zur Vereinheitlichung der Bußpastoral im deutschen Sprachgebiet beitragen möge. Dazu ist es kraft der Qualität seiner Argumente und seiner klaren Konzeption berufen.

*Rafael J. Kleiner OSB*

Günter Biemer, DIE BOTSCHAFT VON DER MENSCHWERDUNG. 23 Seiten, Sn., DM 2,80. Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz (3704).

„Was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir geschaut und mit unseren Händen betastet haben vom Wort des Lebens . . ., tun wir euch kund.“ – Die Menschen, die hinter diesen Einleitungssätzen des 1. Johannesbriefes stehen, konnten sagen, worauf Verlaß ist in dieser Welt, weil sie es erfahren haben.